



Die Spielgeräte am Innsbrucker Adolf Pichler Platz wurden gestern gleich nach den Baubesetzern aus dem Weg geräumt.

Foto: Sailer

Suche nach Spielplatz

Als Ersatz für den – bis zur Wiedereröffnung des neuen – aufgelassenen Spielplatz am Adolf Pichler Platz sucht die Stadt nach einem Grundstück in der Innenstadt. Das BORG lehnte gestern ab.

INNSBRUCK (lei). Bis das neue Innsbrucker Rathaus fertig gestellt ist, wird ein Bauzaun das Betreten des Adolf Pichler Platzes

verwehren. In zwei Jahren soll am Gelände wieder ein neuer öffentlicher Spielplatz entstehen. Bis dahin sucht die Stadt nach einer Ersatzfläche für einen provisorischen Spielplatz.

Unter anderen wurde – wie berichtet – überlegt, im Schulhof des Bundesoberstufenrealgymnasiums BORG in der Fallmerayerstraße einen Spielplatz zu errichten, was die Schule

gestern gegenüber BM Herwig van Staa einstimmig ablehnte: Der Direktor der Schule, Personal-, Lehrer-, Eltern- und Schülervertretung, der Schulgemeinschaftsausschuss, die Freunde des BORG und Schulfürsprecher waren dagegen.

Es müsse alles daran gesetzt werden, Ersatzgrünflächen und Ersatzspielplätze zu schaffen, bekräftigte gestern die Stadt-FPO erneut.